

Konzept 2019

der offenen Kinder- und Jugendarbeit Belp



Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Kurzer geschichtlicher Rückblick	3
2	Rechtliche Grundlagen	3
2.1	Politische Rahmenbedingungen	3
3	Leitbild der OKJA Belp.....	4
4	Ziele	5
4.1	Zielgruppen.....	5
4.2	Wirkungsziele	5
4.3	Animation/Begleitung	6
4.3.1	Wöchentliche Angebote	6
4.3.2	Projekte und Aktionen.....	8
4.3.3	Neue Projekte	9
4.3.4	Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit	9
4.4	Information/Beratung	10
4.4.1	Beratung / Triage.....	10
4.4.2	Infothek	10
4.4.3	Präventionsangebote	10
4.5	Entwicklung/Fachberatung.....	10
4.5.1	Öffentlichkeitsarbeit.....	10
4.5.2	Politik	11
4.5.3	Vernetzung	11
4.6	Arbeitsprinzipien	11
4.7	Methodik	11
4.7.1	Gemeinwesenarbeit	11
4.7.2	Soziokulturelle Animation	11
4.7.3	Kinder- und Jugendberatung/Coaching.....	12
5	Evaluation	12
5.1	Die Beurteilenden.....	12
6	Struktur und Organisation	13
6.1	Organe	13
6.2	Organigramm.....	13
7	Quellen	14
8	Anhang.....	14

1 Einleitung

Unter Beachtung der gesellschaftlichen Veränderungen schafft die Gemeinde Belp ein vielfältiges Angebot im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie fördert damit eine gesunde Entwicklung dieser Altersgruppe sowie deren Integration in die Gesellschaft.

(Auszug aus dem Leitbild der Gemeinde Belp)

1.1 Kurzer geschichtlicher Rückblick

Die offene Jugendarbeit Belp ist 1976 mit der Eröffnung des Begegnungszentrums „Muschlä“ an der Muristrasse 1 im Parterre entstanden. 1979 wurde der Verein „Muschlä“ gegründet. 1986 löste der neu gegründete Verein Jugend- und Freizeittreffpunkt „Alcatraz“ den Verein „Muschlä“ ab. Die Einwohnergemeinde erarbeitete gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde ein Betriebskonzept, wonach die Einwohnergemeinde die Lokalitäten zur Verfügung stellte und die Betriebskosten übernahm. 1988 wurde der Treff jugendgerecht umgebaut. Mit dem Wechsel der Jugendarbeitenden änderten sich auch der Stil im Jugendtreff und die Angebote für Jugendliche. 2002 wurde der Jugendtreff an die Viehweidstrasse verlegt. Später wurde er aus Sicherheitsgründen wieder an die Muristrasse 4 zurückverlegt. Ab 2005 bauliche Veränderungen vorgenommen um den Lärm einzudämmen. Zentral war dabei der Bau einer Treppe innerhalb des Hauses vom Keller- ins Erdgeschoss.

Seit 2010 wird das Angebot zusätzlich durch die offene Arbeit mit Kindern ergänzt und die Bezeichnung Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) wurde eingeführt. Nebst dem regulären Betrieb im Jugendhaus konzentriert sich die Kinder- und Jugendfachstelle Belp, zukünftig KIJUFA Belp genannt, auch auf Anlässe im öffentlichen Raum. Die KIJUFA ist aktiv mit unterschiedlichen Organisationen und Fachstellen mit sozialräumlichen Projekten in der Gemeinde unterwegs.

2 Rechtliche Grundlagen

Die OKJA Belp erbringt ihre Leistungen auf der Grundlage der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV) vom 2. November 2011 (Art. 44 – Art. 65).

2.1 Politische Rahmenbedingungen

Die fünf Hauptstossrichtungen der OKJA Belp sind:

- 1. Gesundheitsförderung;** Ernährung und Bewegung
- 2. Integration;** fördert das soziale Lernen, Möglichkeiten Erfolge zu erleben, stärkt Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstwertgefühl und der beruflichen Integration
- 3. Jugendkultur;** Wir schaffen Erfahrungsräume
- 4. Partizipation;** vordergründig ist die Mitwirkungskultur
- 5. Sozialisation;** Förderung von Handlungs- und Entwicklungspotenzial von Mädchen und Jungen und der Orientierung im Sozialen Raum.

Die drei Kernaufgaben bestehen aus:

- 1. Animation und Begleitung**
- 2. Information- und Beratung**
- 3. Entwicklung- und Fachberatung.**

Die Angebote der OKJA Belp sind primär kostenlos. Ausnahmen können Getränke und Esswaren sein, welche beispielsweise im Jugendtreff konsumiert werden.

3 Leitbild der OKJA Belp

Ziel

Die OKJA Belp verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche in der Gemeinde hörbar, sichtbar und erlebbar zu machen und in ihrer Rolle als aktiven Bestandteil des Gemeinwesens zu stärken und zu fördern.

Werte

Die OKJA Belp orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Dabei orientiert sie sich an Ressourcen, Fähigkeiten und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen, gestaltet ihre Angebote entsprechend der Ziel- und Anspruchsgruppenvielfalt nach partizipativen Grundsätzen.

Auftrag

Die OKJA Belp unterstützt Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde in ihrer positiven Entwicklung. Sie bietet Raum für informelles Lernen, Kreativität, Eigeninitiative, Begegnungen, Austausch und zum Experimentieren. Die OKJA Belp vertritt Kinder- und Jugendanliegen in der Gemeinde und vermittelt zwischen Gruppen, Generationen und Kulturen mit verschiedenen soziokulturellen Hintergründen. Sie ist vernetzt in der Arbeit mit verschiedenen Institutionen und Organisationen in der Gemeinde Belp und umliegenden Regionen.

Strategie

Die OKJA Belp ist eine auf Entwicklung angelegte Form der Auseinandersetzung mit Einzelnen, Familien und Gruppen unter der Berücksichtigung der Bedingungen im Gemeinwesen. Sie befasst sich mit Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten bezüglich den sozialen Problemen von Kindern und Jugendlichen.

Rahmenbedingungen

Die OKJA Belp arbeitet nach den Vorgaben der ASIV des Kantons Bern. Sie wird in Vereinen, Verbänden, Kirche, Behörden und der Bevölkerung als wichtige und notwendige soziale Dienstleistung anerkannt.

4 Ziele

4.1 Zielgruppen

Die primäre Zielgruppe der OKJA Belp sind Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 20 Jahren. Zur sekundären Zielgruppe gehören Eltern, Erziehungsberechtigte, Erwachsene und ortsansässige Institutionen (Schule, Kirche, Vereine, Beratungsstellen etc.).

4.2 Wirkungsziele

In der kantonalen Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV) werden Wirkungsziele in den Bereichen Partizipation, Integration, Gesundheitsförderung, Sozialisation, Jugendkultur und kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen gefordert. Die OKJA Belp definiert in diesen Bereichen folgende Wirkungsziele:

Relevanz für Wirkungsziele ASIV

Wirkungsbereich	Tief	Mittel	Hoch
Integration			
Sozialisation			
Mitwirkung und Partizipation			
Gesundheitsförderung und Prävention			
Kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen			

(Anhand dieser Grafik werten wir unsere Angebote jährlich aus)

1. Integration

Die OKJA Belp schafft möglichst günstige Bedingungen für die persönliche Lebensbewältigung. Tragfähige Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen werden gefördert.

2. Sozialisation

Die OKJA Belp fördert die Identitätsfindung von Kindern und Jugendlichen. Kinder und Jugendliche werden befähigt, soziale Verantwortung zu übernehmen und soziale Beziehungen zu pflegen.

3. Mitwirkung und Partizipation

Kinder und Jugendliche werden bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten miteinbezogen. Die OKJA Belp fördert eine möglichst breite Mitwirkung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde.

4. Gesundheitsförderung und Prävention

Die OKJA Belp schafft gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen und berücksichtigt in ihren Aktivitäten gesundheitsfördernde Aspekte.

5. Jugendkultur

Die Jugendkultur wird durch die OKJA Belp aktiv gefördert.

6. Kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen

Die OKJA Belp setzt sich dafür ein, dass Kinder- und Jugendthemen in Gemeindeprozessen einfließen und diese diskutiert und womöglich umgesetzt werden. In der Jahresplanung werden jährliche Wirkungsziele mit den entsprechenden Massnahmen festgehalten und umgesetzt.

Die erwähnten Wirkungsziele sind grundsätzlich und umfassend formuliert. Sie werden durch die OKJA Belp im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen umgesetzt. Dies geschieht wie oben erwähnt unter 2.1. Politische Rahmenbedingungen in den folgenden drei Dienstleistungsbereichen:

- Animation/Begleitung
- Information/Beratung
- Entwicklung/Fachberatung

Den sich wandelnden Erfordernissen entsprechend, werden die Dienstleistungsbereiche in der Jahresplanung unterschiedlich gewichtet und daraus einzelne Aufgaben der OKJA Belp, (Veranstaltungen, Anlässe, Projekte, Programme) abgeleitet.

4.3 Animation/Begleitung

Im Bereich Animation und Begleitung unterscheidet die OKJA Belp zwischen wöchentlichen und jährlich wiederkehrenden Angeboten im Haus oder im öffentlichen Raum. Diese werden gemeinsam mit Schulen, Kirchen und anderen Fachinstitutionen der Gemeinde oder des Kantons Bern zusammen erarbeitet und durchgeführt. Präventive Projekte finden im ausserschulischen Bereich in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit statt. Die Jahresziele sind in der Jahresplanung ersichtlich.

4.3.1 Wöchentliche Angebote

Diese Angebote sind von zentraler Bedeutung. Den Kindern und Jugendlichen werden regelmässige Kontaktmöglichkeiten zu den Jugendarbeitenden geboten. Diese sind wichtig für die kontinuierliche Beziehungsarbeit. Für die wöchentlichen Angebote müssen sich Kinder und Jugendliche nicht anmelden, sie können kommen und gehen wie sie wollen. In der Regel sind die Angebote kostenlos. Im Folgenden werden die wöchentlichen Angebote vorgestellt.

Schüler/innen-Treff:

Jugendhaus, Muristrasse 4, 1 - 2x pro Woche (je nach Bedürfnis)

Umschreibung: Der Treff steht allen Jugendlichen offen. Er wird mit Unterstützung von Fachpersonal weitgehend selbstbestimmt genutzt. Hausordnung und Treffregeln werden von den verantwortlichen Benutzer/innen, die das Treffteam bilden, gemeinsam festgelegt und durchgesetzt. Das Treffteam besteht aus 3 - 5 Jugendlichen. An regelmässig stattfindenden Sitzungen wird das Treffprogramm gestaltet. Im Treff steht eine jugendgerechte Infrastruktur zur Verfügung (Bar/Bistro, Billardtisch, Tischfussball, Sofas, Musikanlage). Der Schüler/innen-Treff ist ein (Frei-)Raum für Jugendliche. Es besteht kein Konsumationszwang. Die Fachpersonen sind präsent während den Öffnungszeiten und bieten sich als Gesprächspartner/innen bzw. Bezugspersonen an. Es finden regelmässig niederschwellige Beratungen statt.

Zielgruppe: Jugendliche der 5. - 9. Klasse

Ressourcen: 2 Fachpersonen pro Abend

Evaluation: Besucherstatistik, Treffjournal

Jugendbüro

befindet sich im Jugendhaus an der Muristrasse 4, 1x pro Woche

Umschreibung: Das Jugendbüro ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde. Während den Öffnungszeiten stehen PCs zur Verfügung, die für Hausaufgaben oder Bewerbungen genutzt werden können. Ausserdem ist das Jugendbüro Anlaufstelle für Fragen bei Schwierigkeiten während der Ausbildung wie zum Beispiel drohender Lehrabbruch oder Arbeitslosigkeit. Die Fachpersonen bieten sich aktiv als Gesprächspartner/innen bzw. Bezugspersonen an.

Zielgruppe: 6 - 20-jährige Kinder und Jugendliche, Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf (Hausaufgaben, Alltagsbewältigung, Stress, Stellensuche)

Ressourcen: 1 Fachperson pro Öffnungszeit

Evaluation: Besucherstatistik, bei Bedarf Fallbesprechung an Teamsitzung

Offene Turnhalle für Jugendliche über 16 Jahren

Der Anlass findet alle 3 Wochen statt

Umschreibung: Für Jugendliche und junge Erwachsene bietet die OKJA Belp ein Freizeitangebot, welches ohne Konsum- und Leistungszwang und ohne Verbindlichkeit genutzt kann. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können sich in der Turnhalle je nach Lust und Laune sportlich betätigen.

Zielgruppe: 15 - 20-jährige Jugendliche und junge Erwachsene

Ressourcen: 1 - 2 Fachpersonen pro Abend

Evaluation: Besucherstatistik, Treffjournal

Moditräff

Chornhüsli, Dorfplatz, 1x pro Woche

Umschreibung: Die Bedürfnisse und Lebensrealitäten der Mädchen stehen im Mittelpunkt des Angebotes. Die geschlechtsbedingten und individuellen Lebensumstände werden berücksichtigt und die Mädchen werden darin unterstützt, zu selbstständigen und eigenverantwortlichen Frauen heranzuwachsen und den eigenen Lebensweg bewusst zu gestalten. Mädchenspezifische Themen werden aufgegriffen. Durch den regelmässig stattfindenden Moditräff können langfristige Beziehungen aufgebaut werden.

Zielgruppe: 5. - 9.-Klässlerinnen

Ressourcen: 1 Fachpersonen pro Nachmittag

Evaluation: Besucherstatistik, Treffjournal

Spielmobile

Spielangebote auf einem Spiel- oder Schulhausplatz, 2x pro Woche (April-September)

Umschreibung: Von April bis September stehen zwei Spielmobile, welche von einer Fachperson betreut sind auf einem Schulhaus- oder Spielplatz in Belp als kostenloses Outdoor- Freizeitangebot für Kinder und Eltern zur Verfügung. Das freie Spielen, Bewegen, Basteln, sich treffen und draussen sein wird mit diesem Angebot gefördert.

Zielgruppe: 6 - 12-jährige Kinder und erwachsene Bezugspersonen

Ressourcen: 1 Fachpersonen pro Nachmittag

Evaluation: Besucherstatistik

Offene Turnhalle für Kinder

Turnhalle Neumatt, 2x pro Monat (Oktober-April)

Umschreibung: In den Wintermonaten ist die Turnhalle an jedem zweiten Dienstag- oder Mittwochnachmittag für freies Turnen und Spielen geöffnet. Gefördert wird das Zusammenspiel und aufeinander Rücksicht nehmen. Somit wird der Team- und Gemeinschaftssinn gefördert.

Zielgruppe: 6 - 12-jährige Kinder, erwachsene Bezugspersonen

Ressourcen: 2 - 3 Fachpersonen pro Nachmittag

Evaluation: Besucherstatistik

Teilautonome- und autonome Jugendräume

Der autonome, separate Treffraum ist im Untergeschoss des Jugendhauses angesiedelt. Zusätzlich wird bei Bedarf ein Container, der sich auf dem Schulhausplatz Talgut befindet, für Jugendliche und junge Erwachsene zur Verfügung gestellt.

Umschreibung: Die Jugendräume werden an Jugendgruppen mit einem Benützungsvertrag abgegeben. Im Rahmen der vertraglichen Regelungen sollen die Jugendlichen den Raum in eigener Verantwortung gestalten und nutzen können

Zielgruppe: 15 - 20-jährige Jugendliche

Ressourcen: eine zuständige Fachperson, regelmässiger Kontakt zu Nutzer/innen

Evaluation: Statistik, Gästebuch

4.3.2 Projekte und Aktionen

Kinder und Jugendliche werden darin unterstützt und befähigt, ihre Ideen und Wünsche zu äussern, mit dem Ziel, wichtige Themen und aktuelle Problemstellungen im Gemeinwesen aufzugreifen und gemeinsam anzugehen. Projektarbeit ist die ideale Methode, um auf neue Aufgabenstellungen und Herausforderungen zu reagieren. Aktionen und Projekte sind zeitlich begrenzte Angebote, welche Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ansprechen, die sonst weniger von der offenen Kinder- und Jugendarbeit profitieren können. Ein wesentlicher Bestandteil der Projektarbeit ist der direkte Einbezug von Betroffenen und Interessierten. Im Mitwirken und Mitbestimmen sind die Beteiligten mit verschiedenen Meinungen und Werthaltungen konfrontiert. Sie erleben Prozesse der Auseinandersetzung, Entscheidungsfindung und erfahren in der Gruppe Kooperation und Solidarität. Sie lernen so Verantwortung zu übernehmen und erfahren die Bedeutung von klaren Spielregeln bei der Zusammenarbeit. Vorgehensweise: Die OKJA Belp stellt sich ein- bis zweimal pro Jahr in den Schulklassen der Gemeinde Belp, 1. - 9. Klasse, vor und zeigt den Kindern und Jugendlichen auf, welche Angebote und Veranstaltungen für sie bereit stehen. Tatsache ist, und dies beruht auf langjährigen Erfahrungswerten, dass sämtliche Angebote und Veranstaltungen sehr gut besucht werden. Nebst fixen Angeboten wie den beiden Spielmobilen, die offene Turnhalle, das Benutzen des Jugendbüros, des Jugend- und Modi Treffs, finden zusätzlich folgende Veranstaltungen statt: Aktionen in Form von Bewegung und Ernährung, Lehrstellenbörse/Bewerbungswerkstätte, Grossveranstaltungen analog dem Weltspieltag, Jobbörse Belp, Präventionsworkshops an Schulen. Beispiele: Neue Medien, Liebe, Beziehung und Sexualität, Themen zu Respekt und Verhalten. Einzelne Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit Belp statt. In dem Sinn wurden in den letzten Jahren keine Bedarfserhebungen in Schulen gemacht, weil durchs Band sämtliche Angebote der OKJA Belp sehr gut besucht worden sind. Kinder und Jugendliche werden wenn immer möglich in die Planung miteinbezogen und dazu befähigt, sich innerhalb von Angeboten einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Ver-

schiedene gutlaufende Projekte und Aktionen sind mittlerweile institutionalisiert, das heisst, sie werden seit mehreren Jahren immer wieder organisiert.

Dazu gehören folgende Veranstaltungen:

- *Welcome 7. Klasse-Party*
Mit Vertreter/innen aus jeder 7. Klasse des Oberstufenzentrums wird eine Party organisiert. Damit lernen die „neuen“ 7. Klässler/innen die Angebote und Mitwirkungsmöglichkeiten der OKJA Belp kennen.
- *Workshops im Treff*
Jugendlichen wird ein niederschwelliger Zugang zum Ausprobieren von kreativen Ausdrucksformen ermöglicht. Bei der konkreten Themensuche der Workshops werden Jugendliche aus dem Treffteam mit einbezogen. Somit wird sichergestellt, dass die Inhalte der Workshops auch den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entsprechen. Es ist auch vorstellbar, dass einzelne Jugendliche, welche über spezielle Fähigkeiten verfügen, einen Kurs selber leiten.
- *Kerzenziehen*
Während zwei Wochen hat die Bevölkerung der Gemeinde Belp, Jung und Alt, die Gelegenheit, im Pavillonzelt bei der Kirche selber Kerzen zu ziehen. Dieser Anlass ist über die Gemeindegrenze hinaus beliebt und bekannt.
- *Mitwirkung an den Belper Kulturtagen*
Es können bei Bedarf verschiedene kinder- und jugendkulturelle Aktionen durchgeführt werden. Bis anhin wurden verschiedenste Veranstaltungen unter Einbezug der 15-Jährigen und älteren Jugendlichen organisiert und durchgeführt.

4.3.3 Neue Projekte

Die OKJA Belp richtet ihre Aktivitäten nach den Bedürfnissen der Adressaten und den aktuellen gesellschaftlichen und sozialen Trends und Herausforderungen. Dementsprechend werden Puffer für neue Projekte eingeplant.

Beispiele:

- *Umgestaltung der Räumlichkeiten*
Bedürfnisse und Trends verändern sich stetig. Die Nutzer/innen sollen sich mit den Räumlichkeiten und Infrastrukturen identifizieren können. Deshalb werden sie bei Bedarf umgestaltet und neu dekoriert.
- *Jugendkulturelle Projekte*
Wir unterstützen Jugendgruppen, welche ihre eigenen Feste und Partys durchführen wollen, in dem wir ihnen Räume zur Verfügung stellen.

4.3.4 Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit

Die OKJA Belp orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Deshalb ist sie im Gemeinwesen unterwegs und sucht die Kinder und Jugendlichen vor Ort auf. Somit nehmen wir Rücksicht auf die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und führen vor Ort Aktionen durch. Die OKJA Belp ist auch im virtuellen Raum aufsuchend unterwegs. Sie vernetzt sich mittels neuen Medien mit Kindern, Jugendlichen und Fachstellen über die Sozialen Netzwerke.

4.4 Information/Beratung

- Die OKJA Belp bietet niederschwellige Beratungen für Kinder und Jugendliche, falls erwünscht unter Miteinbezug von betroffenen Bezugspersonen und Institutionen.
- Die OKJA Belp organisiert Informationsveranstaltungen und Kurse für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen.

4.4.1 Beratung / Triage

Kinder, Jugendliche, Eltern und weitere Personen aus deren sozialem Umfeld werden in Krisen und schwierigen Lebenssituationen unterstützend und lösungsorientiert beraten und begleitet. Bei spezifischen Problemen und längerdauernden Krisensituationen wird an spezialisierte Fachstellen weiterverwiesen.

4.4.2 Infothek

Die Infothek ist eine Sammlung von Fachliteratur und Informationsmaterial zu verschiedenen Themen, welche Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zur Verfügung steht. Zum Beispiel: Neue Medien, Bewegung und Ernährung, Suchtthemen, Liebe, Beziehung und Sexualität, Themen zu Gewalt, Freizeit- und Ferienangebote (Lager, Kurse, Sozialeinsätze, Auslandsaufenthalt), Kinder- und Jugendorganisationen (Adressen von Vereinen, Institutionen und spezifischen Beratungsstellen).

4.4.3 Präventionsangebote

Die OKJA Belp bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Bedarf Kurse und Infoveranstaltungen zu aktuellen Themen (z.B. Neue Medien, Bewegung und Ernährung, Suchtthemen, Liebe, Beziehung und Sexualität, Themen zu Gewalt usw.) an. In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit Belp werden verschiedene Präventionsprojekte organisiert und durchgeführt.

4.5 Entwicklung/Fachberatung

In diesem Leistungsbereich wird vor allem dem Wirkungsziel „Förderung geeigneter Rahmenbedingungen für Anliegen von Kindern und Jugendlichen“ Rechnung getragen. Mit verschiedenen Massnahmen werden die Anliegen und Themen von Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit kommuniziert. Die OKJA Belp ist über die aktuellen Trends informiert. Die Fachpersonen geben Fachwissen weiter bzw. bilden sich bei Bedarf weiter.

4.5.1 Öffentlichkeitsarbeit

Die OKJA Belp macht in der Öffentlichkeit regelmässig auf Anliegen von Kindern und Jugendlichen aufmerksam und schafft Plattformen für Kinder und Jugendliche. Ausserdem informiert sie proaktiv über aktuelle Themen und Aktivitäten mittels Website, Newsletter, Berichte im „Belper“ und über weitere Kanäle. Mit verschiedenen Standaktionen stellt die OKJA Belp Kindern und Jugendlichen eine Plattform zur Verfügung. Am jährlichen Dezembermarkt sowie am Maimarkt finden Aktionen statt. Damit ist die OKJA Belp für die Bevölkerung sichtbar. Kinder und Jugendliche erhalten die Möglichkeit, sich für ihre Gemeinde einzusetzen. Die Angebote werden regelmässig in den Schulen bekanntgemacht.

4.5.2 Politik

Die OKJA Belp unterstützt Jugendliche, ihre Anliegen in der Gemeindepolitik öffentlich und mit Gewicht kundzutun. Dies macht sie z.B. durch die Schaffung von entsprechenden Plattformen innerhalb des Jugendtreffs oder im öffentlichen Raum vor Ort.

4.5.3 Vernetzung

Die OKJA Belp vernetzt sich in der Gemeinde mit der Schulsozialarbeit, den Schulen und dem Regionalen Sozialdienst Belp und bei Bedarf mit anderen Fachstellen.

Es findet ein regelmässiger Austausch mit der VOJA, kantonalbernischer Verband der offenen Kinder- und Jugendarbeit, statt. Daraus kann sich in einzelnen Projekten, je nach Bedarf, eine Zusammenarbeit entwickeln. Mit Institutionen wie der Kirche, kantonalbernischen Beratungsstellen, Vereinen und anderen Gruppen werden Kontakte gepflegt und gegebenenfalls zusammengearbeitet.

4.6 Arbeitsprinzipien

Die OKJA Belp orientiert sich an folgenden Arbeitsprinzipien:

- Beziehungsarbeit: Die Beziehungsarbeit bildet den Kern jeglichen Handelns der OKJA Belp.
- Experimentierraum „Kinder- und Jugendtreffpunkt“: Die geschaffenen Räume werden als Möglichkeitsräume für das Experimentieren betrachtet. Langeweile, Konflikte austragen, miteinander spielen und nerven gehören dazu.
- Übertragen von Verantwortung: Kinder und Jugendliche können lernen, Verantwortung füreinander und für die ihnen anvertrauten Räume und Sachen zu übernehmen.

4.7 Methodik

Die OKJA Belp arbeitet nach dem aus der Sozialarbeit/Soziokulturellen Animation bekannten Prinzipien der Quartierkoordination/Gemeinwesenarbeit. So kann sie Situationen von Kindern und Jugendlichen in grösseren Zusammenhängen wahrnehmen und angemessene Angebote und Strategien zur Förderung des Wohls der Kinder und Jugendlichen entwickeln.

4.7.1 Gemeinwesenarbeit

Quartierkoordination/Gemeinwesenarbeit orientiert sich bei sozialen Problemen und Defiziten von Gruppen und Einzelnen Personen im grösseren Zusammenhang im Quartier, im Dorf, in der Region und sucht mit allen Akteuren nach möglichen Lösungsmöglichkeiten. Sie geht von den ökonomischen, räumlichen, sozialen und sozialpsychologischen Bedingungen der Betroffenen aus. Die OKJA Belp führt mit Interessierten und Betroffenen je nach Ausgangssituation eigene Projekte durch.

4.7.2 Soziokulturelle Animation

Die Soziokulturelle Animation geht von bestehenden Ressourcen aus und versucht diese zu stärken bzw. zu fördern. Kreative Ausdrucksformen werden im speziellen gefördert. Sie schafft Gefässe für informelle Bildung und wirkt präventiv. Die meisten Projekte werden im Freizeitbereich partizipativ mit Jugendlichen zusammen initiiert und durchgeführt. Die Teilnahme beruht auf Freiwilligkeit. Die Veranstaltungen finden in basisdemokratischen Strukturen statt. Soziokulturelle Animation ist abhängig vom Umfeld, den sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Bedingungen, wozu auch die vorhandene Infrastruktur gehört.

Im Gegensatz zu den kommerziellen Anbietern im Freizeitbereich werden Kinder und Jugendliche möglichst früh von den Jugendarbeitenden in die Planung von Aktivitäten miteinbezogen und befähigt, selber zu handeln und Entscheide zu fällen. (Moser Heinz, Müller Emmanuel, Wettstein Heinz & Willener Alex, 1999)

4.7.3 Kinder- und Jugendberatung/Coaching

Die OKJA Belp unterstützt Kinder und Jugendliche bei Herausforderungen, die ihnen das Leben stellt. Beratungsgespräche finden oft informell statt. Sie werden auch „Tür und Angel“-Gespräche genannt. Das Beratungsangebot der OKJA Belp ist niederschwellig, das heisst, Kinder und Jugendliche können auch ohne Voranmeldung im Jugendbüro oder im Jugendtreff eine Beratung in Anspruch nehmen. Auch hier gilt immer das Prinzip der Freiwilligkeit.

5 Evaluation

Die Aktivitäten der OKJA Belp werden anhand einer rollenden Jahresplanung verabschiedet. Die rollende Jahresplanung macht in der Kinder- und Jugendarbeit Sinn, weil stets versucht werden muss, niederschwellig und unkompliziert auf die aktuellsten Kinder- und Jugendbedürfnisse einzugehen. Beispiel: Im Jahr 2019 fand zusammen mit dem Elternverein, der Ludothek und freiwilligen Helfern, darunter Jugendliche und Erwachsene, das Spielfest in Belp statt. Dieser Tag war ideal ausgerichtet auf den Weltspieltag: Verschiedenste Kinderangebote wurden bezugnehmend auf Gesundheitsförderung (Bewegung) auf dem Spielplatz beim Dorfschulhaus bereitgestellt. Mit dieser Aktion wurden über 500 Kinder, Jugendliche und Eltern erreicht. Die Veranstaltung diente dem Austausch zwischen den Generationen und wird im nächsten Jahr dank der erfolgreichen Durchführung in die Jahresplanung 2020 integriert werden. Diese Veranstaltung veranschaulicht auf Grund des Erfolges, welche Leistungs- und Wirkungsziele in der offenen Kinder- und Jugendarbeit implementiert werden müssen. Die Evaluation wird nach der Sepo-Methode erstellt.

Die Arbeitszeiterfassung stützt sich auf die Leistungsbereiche. Somit ist transparent, wie viele Stunden in den einzelnen Leistungsbereichen abgerechnet werden.

Die OKJA Belp erstellt jeweils bis Ende Jahr einen Vorschlag für die Jahresplanung, welche durch die Sozialkommission geprüft und genehmigt wird. Für grössere Projekte und Aktionen wird ein Konzept mit Leistungszielen erstellt und nach Beendigung wird eine Auswertung dazu verfasst. Ziel dieser Dokumentationen ist die weitere Professionalisierung der OKJA Belp. Infolge dessen fliessen auch fachliche, zukunfts-gerichtete Überlegungen darin ein.

Die Sozialkommission Belp und die Jugendarbeitenden blicken in die Vergangenheit zurück und evaluieren gemeinsam grössere Projekte und laufende Angebote. Mit Blick in die Zukunft wird gemeinsam entschieden, welche Schwerpunkte im kommenden Jahr gesetzt werden sollen.

5.1 Die Beurteilenden

Beurteilungsinstanz für die Qualitätskontrolle ist das Auftrag gebende Organ, in der Regel die Sozialkommission. Diese legt im Rahmen der Jahresplanung, d.h. im Voraus, die zu erreichenden Ziele und die Beurteilungskriterien fest. In der Jahresplanung werden, wo sinnvoll und nötig, quantitative, das heisst, messbare Indikatoren (z.B. Besucherzahlen) festgelegt. Diese Indikatoren werden im Rahmen der Auswertung der Jahresplanung überprüft.

Zusätzlich zur gemeindeinternen Qualitätskontrolle erfolgt nach den Vorgaben der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) das jährliche kantonale Reporting.

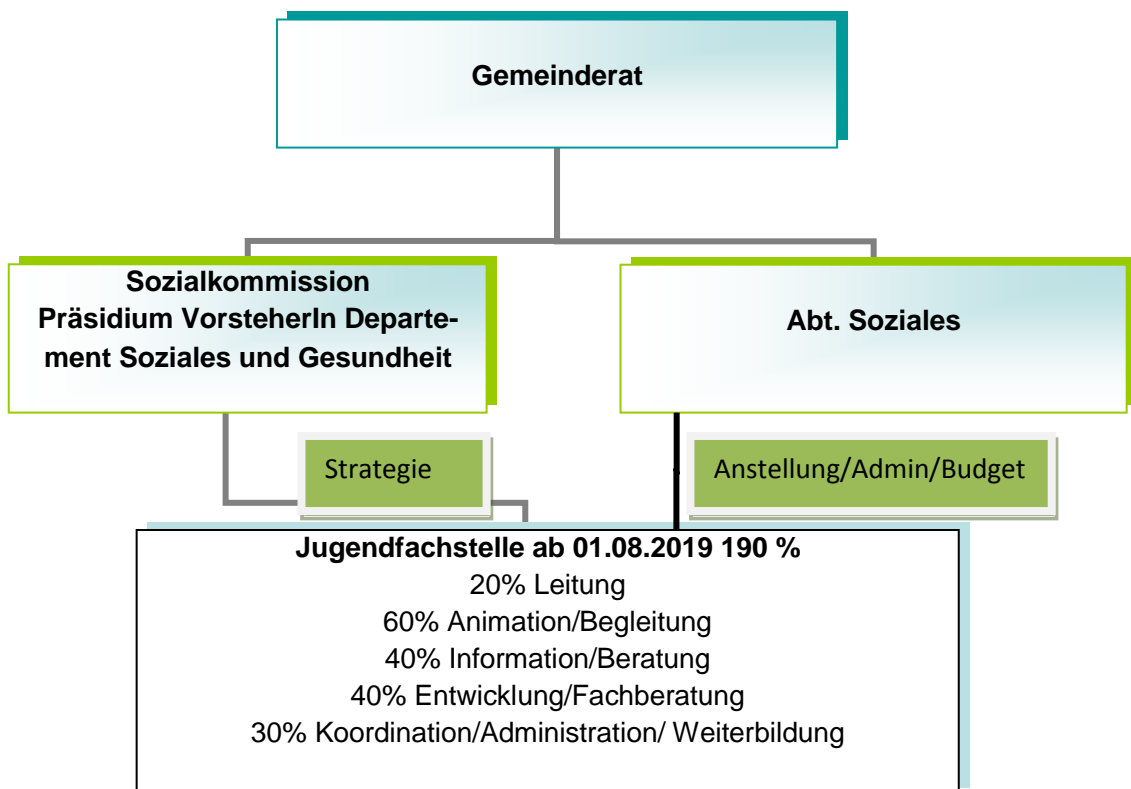
6 Struktur und Organisation

Einfachheit und effiziente aber demokratisch orientierte Aufgabenerfüllung sind für die organisatorischen Überlegungen bestimmend. Das heisst, dass die Träger- und Ausführungsorgane für die OKJA Belp so festzulegen sind, dass für die Jugendarbeitenden einfache Arbeitsabläufe, transparente Entscheidungswege und eine klare Vorgesetztenfunktion vorhanden sind.

6.1 Organe

Träger der OKJA Belp ist die Gemeinde Belp, vertreten durch die **Sozialkommission**. Diese stellt die Rahmenbedingungen für die Umsetzung der OKJA Belp sicher und vertritt deren Anliegen auf politischer Ebene und in der Öffentlichkeit. Sie ist für die Jugendarbeitenden Auftraggeberin und stellt die Zusammenarbeit mit allen Gremien sicher, welche im Gemeinwesen mit ihr zu tun haben. Die Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen unterstützt die Anliegen der OKJA Belp im Rahmen des Vertrages vom 4. Oktober/8. Dezember 2005.

6.2 Organigramm



7 Quellen

Moser, Heinz; Müller, Emmanuel; Wettstein, Heinz; Willener, Alex (1999). *Soziokulturelle Animation*. Luzern: Verlag für Soziales und Kulturelles.

Sturzenhecker, Benedikt & Deinet, Ulrich (Hrsg.) (2007). *Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit, Reflexionen und Arbeitshilfen für die Praxis*. Waldheim und München: Juventa

Deinet, Ulrich. (1999). *Sozialräumliche Jugendarbeit. Eine Praxisbezogene Anleitung zur Konzeptentwicklung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit*. Opladen: Leske + Budrich.

Spierts, Marcel (1998). *Balancieren und Stimulieren. Methodisches Handeln in der soziokulturellen Animation*. Luzern: Verlag für Soziales und Kulturelles.

8 Anhang

- Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration
http://www.sta.be.ch/belex/d/8/860_113.html
- Arbeitsprinzipien VOJA
http://www.voja.ch/download/2.5%20arbeitsprinzipien_weiter.pdf

Ergänzt und überarbeitet durch:

- Serge Marchand, Stellenleitung Jugendfachstelle Belp
- Martin Schlapbach, Leiter Abteilung Soziales

Genehmigt durch die Sozialkommission am 16. Dezember 2019

Zustimmend zur Kenntnis genommen durch den Gemeinderat am 27. Februar 2020